

PRESSEMITTEILUNG

hlb gratuliert Prof. Dr. Uta Gaidys zur Berufung in den Wissenschaftsrat

Bonn, 27. Januar 2021. Prof. Dr. Uta Gaidys von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg wurde in die wissenschaftliche Kommission des Wissenschaftsrats berufen. Die Berufung erfolgte durch den Bundespräsidenten im Rahmen von vier weiteren Neubesetzungen in der wissenschaftlichen Kommission. Der **hlb** gratuliert ihr sowie den weiteren neu berufenen Mitgliedern. Ausgeschieden aus dem Wissenschaftsrat ist in diesem Jahr u. a. Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein, Professorin für Pflege- und Hebammenwissenschaft an der Hochschule Osnabrück. Damit bleibt die Anzahl der Vertreter der angewandten Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften konstant.

Der wissenschaftlichen Kommission gehören neben acht Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens 24 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an. 19 davon sind an Universitäten tätig. Mit der Berufung der Professorin für Pflegewissenschaft, Uta Gaidys, wird die Expertise im Bereich der angewandten Forschung in der wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrats gestärkt. Allerdings sind gemessen an der Gesamtzahl an Professuren in Deutschland immer noch viel zu wenige Professuren dieser Hochschulart im Wissenschaftsrat vertreten, um ihr spezifisches Forschungsprofil in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.

Als weitere Vertreter der HAW-Forschung sind Dr. Christian Facchi, Professor für eingebettete und vernetzte Systeme an der Hochschule Ingolstadt, und Dr. Martin Sternberg, Professor für Physik an der Hochschule Bochum, in der wissenschaftlichen Kommission vertreten.

Zur Pressemitteilung des Wissenschaftsrats:

https://www.wissenschaftsrat.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/PM_2021/PM_0621.html

Ansprechpartnerin

Dr. Karla Neschke
stellv. Geschäftsführerin
Telefon: 0228 555256 - 0
Hochschullehrerbund **hlb** - Bundesvereinigung e. V.
E-Mail: hlb@hlb.de

Der Hochschullehrerbund **hlb** ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit ca. 7.300 Mitgliedern. Der **hlb** ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Er fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der privaten Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs, vertritt das Profil einer Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus.